

GOISSAHANNES

*"25 Jahre im Dienste
der heimatlichen Sprachfärbung."*

(Musiker Magazin')

Als "Geheimtip aus dem Liedermacher-Samisdar der Jahrtausendwende" bezeichnete Nikolaus Gatter im 'Folker!' den 'Anarcho-Äbler' Johannes Christ, genannt Goissahannes. *"Im knorrigen Brutalstschwäbisch widmet er den Außenseitern und Gestrandeten überschnappend-jubelnden Countryfolk und todesschwermütigen Blues, während er seinen Landsleuten das Motto 'schaffe, schbaara, noo farregga' unter die Nase reibt."* Geprägt von Chanson, Blues und Folk beschreibt der Gründer und Frontmann der Albraabänd Land und Leute, vorwiegend von der Schwäbischen Alb, wo er vier lange Jahre wohnte. In Liederwerkstätten behandelt Christ historische Themen wie Vormärz und 48er Revolution, 100 Jahre Arbeiterlied sowie authentische Lieder aus den Konzentrationslagern.

Seit Ende der 60er Jahre schreibt Goissahannes Lieder in schwäbischer Mundart. *"Dies war damals jedoch keine*

GOISSAHANNES

20. Moschd aus em Krug

(trad.: bearb: Johannes Christ)
aus: Liadrige Liadr ...
von dr Alb raa

Brutkasten 85 B 027

© 1981 3:49

Produzent: Johannes Christ

